

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS `90/DIEGRÜNE + Die PARTEI

Vorlagen Nr.:

A/4/0094

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	15.12.2025

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU+, BfS/FDP/VR+, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS `90/DIEGRÜNE + Die PARTEI: "Genehmigung des LNG-Terminals hinter verschlossenen Türen? Kreistag fordert Offenlegung!"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen möge beschließen:

1. Der Landrat wird beauftragt, sich beim StALU und dem Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt für die vollständige Offenlegung aller Verfahrensunterlagen einzusetzen. Alle relevanten Gutachten, Antragsunterlagen, Stellungnahmen und Messdaten sollen digital und öffentlich zugänglich gemacht werden.
2. Der Kreistag fordert das Land auf, trotz des ausgelaufenen LNG-Beschleunigungsgesetzes eine umfassende und rechtsstaatlich angemessene Öffentlichkeitsbeteiligung sicherzustellen.
3. Der Kreistag bekräftigt, dass die ursprünglich zugesagte Landstrom- bzw. KWK-Lösung Grundlage für die Akzeptanz des Terminals war. Das Land wird aufgefordert, diese Auflage im Genehmigungsverfahren weiterhin einzufordern und nicht vorschnell aufzugeben.
4. Der Landrat wird beauftragt, eine vollständige schriftliche Stellungnahme der Landesregierung zur Klage der Deutschen ReGas einzuholen, insbesondere zu Auswirkungen auf das laufende Genehmigungsverfahren und die Region.
5. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentliche Anhörung mit der Deutschen ReGas zu organisieren, in der der Betreiber technische, rechtliche und umweltrelevante Aspekte erläutert und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet.
6. Der Kreistag stellt fest, dass Mukran in einer der wichtigsten Tourismusregionen Mecklenburg-Vorpommerns liegt und daher besonders hohe Anforderungen an Standortverträglichkeit, Emissionsschutz und Transparenz bestehen.

Begründung:

Das Genehmigungsverfahren zum LNG-Terminal Mukran befindet sich in einer kritischen Phase. Die Klage der Deutschen ReGas gegen das Land Mecklenburg-Vorpommern hat das Verfahren in eine neue Eskalationsstufe geführt. Gleichzeitig gibt es erhebliche Kritik an der mangelnden Transparenz, der eingeschränkten Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der unklaren Datenlage. Da die ursprünglich zugesagte Landstrom- / KWK-Lösung ein zentrales Element der Bürgerakzeptanz war, ist deren Aufweichung ohne transparente Begründung nicht hinnehmbar.

Der Kreistag hat die Pflicht, sowohl die Interessen der Bürgerinnen und Bürger als auch die besonderen Schutzbedürfnisse der Tourismusregion Rügen zu vertreten.
Der Antrag dient dazu, Transparenz herzustellen, Rechtssicherheit zu fördern und die Interessen der Bevölkerung angemessen zu berücksichtigen.

gez. Benjamin Heinke
Fraktionsvorsitzender
Fraktion CDU+

gez. Gerd Scharmberg
Fraktionsvorsitzender
Fraktion BfS/FDP/VR+

gez. Kerstin Kassner
Fraktionsvorsitzende
Kreistagsfraktion DIE LINKE

gez. Ute Bartel
Fraktionsvorsitzende
Fraktion SPD

gez. Dirk Niehaus
Fraktionsvorsitzender
Fraktion BÜNDNIS `90/DIEGRÜNE + Die PARTEI